

# Fachkräfte unter besonderem Druck

---

*Warum Qualifikation nicht automatisch vor Belastung schützt*

Florenz Wendt, Igling 2026

**Fachkräfte tragen in Wohnheimen häufig besondere Verantwortung. Die Untersuchung zeigt: Gerade sie nehmen stärkere Anforderungen, mehr Konflikte und häufiger Erschöpfungssymptome wahr.**

Schlüsselwörter: Fachkräfte; Wohnheime; Erschöpfung; Rollenkonflikte; Berufsaufgabe; Arbeitsbedingungen

## Ein differenzierter Blick auf Beschäftigtengruppen

Die Untersuchung „Wohnheim mit Zukunft“ betrachtet nicht nur allgemeine Belastungswerte, sondern auch Unterschiede zwischen Beschäftigtengruppen. Grundlage waren 1.912 auswertbare Fälle aus 2.803 generierten Datensätzen. Ein auffälliger Befund betrifft Fachkräfte: Sie berichten häufiger Erschöpfungssymptome und kritischere Arbeitsbedingungen als andere Beschäftigte.

## Mehr Anforderungen, mehr Konflikte

Fachkräfte nehmen signifikant stärkere quantitative und emotionale Anforderungen wahr. Zudem berichten sie häufiger, Emotionen verbergen zu müssen, und erleben stärkere Konflikte zwischen Arbeit und Privatleben. Auch Rollenkonflikte, geringere Vorhersehbarkeit, weniger Unterstützung, häufigeres Mobbing und mehr Gedanken an Berufsaufgabe werden bei Fachkräften auffälliger beschrieben.

## Warum Fachlichkeit belasten kann

Dieser Befund ist fachlich plausibel. Fachkräfte tragen häufig besondere Verantwortung für pädagogische Einschätzungen, Pflegeplanung, Dokumentation, Krisen, Angehörigenkommunikation, Abstimmung mit gesetzlichen Betreuungen und Koordination mit anderen Diensten. Qualifikation erweitert Handlungsmöglichkeiten, erhöht aber oft auch Verantwortungsdruck.

## Was Einrichtungen daraus ableiten sollten

Fachkräfte brauchen nicht nur Anerkennung, sondern passende organisatorische Unterstützung. Dazu gehören klare Zuständigkeiten, fachliche Rückendeckung, realistische Aufgabenverteilung, geschützte Zeiten für Koordination und Dokumentation sowie transparente Eskalationswege. Wenn Fachkräfte dauerhaft Lücken schließen, Konflikte auffangen und gleichzeitig Verantwortung tragen, steigt das Risiko von Erschöpfung und Berufsaufgabe.

## Kein Gegensatz zwischen Fachkräften und Hilfskräften

Die Ergebnisse sollten nicht als Gegensatz zwischen Beschäftigtengruppen gelesen werden. Auch nicht-fachlich qualifizierte Mitarbeitende leisten anspruchsvolle Arbeit. Der Befund zeigt vielmehr, dass Einrichtungen die spezifischen Belastungsprofile verschiedener Rollen betrachten sollten. Eine Gesamtbefragung kann sichtbar machen, wo Belastungen gemeinsam auftreten und wo bestimmte Gruppen besonderen Druck erleben.

## Fazit

Fachkräfte sind eine zentrale Ressource in Wohnheimen. Gerade deshalb müssen ihre Arbeitsbedingungen gezielt betrachtet werden. Qualifikation schützt nicht automatisch vor Belastung; manchmal macht sie Verantwortung und Konflikte erst besonders deutlich.

## Quellenbasis

- Wendt, Florenz (2018): Arbeitsbelastung in Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen - auch eine Frage der Organisation?
- Bakker & Demerouti (2007): The Job Demands-Resources model: state of the art.
- Kristensen et al. (2005): The Copenhagen Burnout Inventory.
- Rizzo, House & Lirtzman (1970): Role conflict and ambiguity in complex organizations.